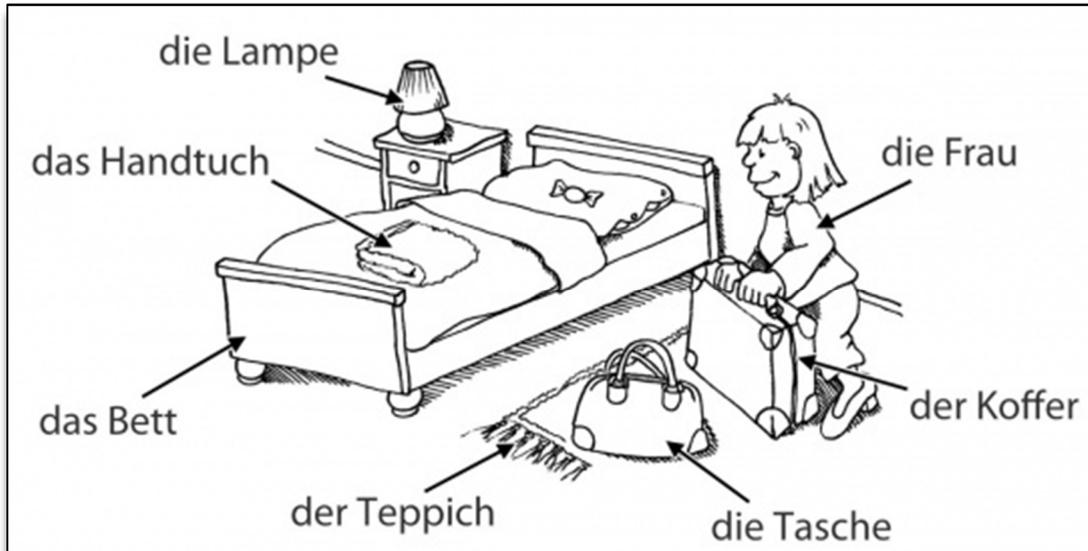


Genus (Geschlecht)

Das Genus gibt an, ob ein Nomen maskulin, feminin oder neutral ist. Im Wörterbuch werden normalerweise die Abkürzungen

m (*maskulin = männlich*), **f** (*feminin = weiblich*) und **n** (*neutral = sächlich*) verwendet.



Im Deutschen können wir oft nicht am Nomen selbst erkennen, ob es maskulin, feminin oder neutral ist. Am besten ist es deshalb, die deutschen Nomen immer mit ihrem Artikel zu lernen.

Zusammengesetzte Nomen

Bei Nomen, die aus mehreren Nomen zusammengesetzt sind, bestimmt das letzte Nomen das Genus des gesamten Wortes.

Beispiel:

die Küche + der Stuhl = **der** Küchenstuhl

das Fahrrad + die Kette = **die** Fahrradkette

der Tisch + das Bein = **das** Tischbein

der Keller + die Tür + das Schloss = **das** Kellertürschloss

das Haus + die Tür + der Schlüssel = **der** Haustürschlüssel

Es gibt allerdings einige Merkmale, an denen wir das Genus erkennen können.
Diese Gruppen sind im Folgenden aufgelistet:

Maskuline Nomen

m (maskulin = männlich)

Merkmale	Beispiel
männliche Personen	der Mann, der Vater, der Präsident
Jahreszeiten	der Frühling, der Sommer, der Herbst, der Winter (<i>aber</i> : das Frühjahr)
Tage	der Montag, der Dienstag, der Mittwoch, ...
Monate	der Januar, der Februar, der März, der April, ...
Niederschläge	der Regen, der Schnee, der Hagel, der Schauer
Nomen auf <i>ling</i>	der Schmetterling, der Lehrling, der Feigling
Nomen auf <i>ich/ig</i>	der Teppich, der Strich, der Honig, der Essig
Nomen aus Verben <i>ohne en</i>	der Lauf (laufen), der Sitz (sitzen)

Feminine Nomen

f (feminin = weiblich)

Merkmale	Beispiel
weibliche Personen	die Frau, die Mutter, die Präsidentin (<i>aber</i> : das Fräulein, das Mädchen)
als Nomen verwendete Zahlen	die Eins, die Zwei, die Drei, die Vier, die Fünf, ...
Nomen auf <i>ung</i>	die Endung, die Entdeckung, die Befestigung
Nomen auf <i>schaft</i>	die Mannschaft, die Botschaft, die Errungenschaft
Nomen auf <i>ion</i>	die Diskussion, die Operation, die Information
Nomen auf <i>heit/keit</i>	die Freiheit, die Offenheit, die Heiterkeit, die Einsamkeit
Nomen auf <i>tät</i>	die Identität, die Realität, die Universität
Nomen auf <i>ik</i>	die Musik, die Hektik, die Problematik

Neutrale Nomen

n (neutral = sächlich)

Merkmale	Beispiel
Buchstaben	das A, das B, das C, das D, ..., das ABC
Nomen auf <i>lein/chen</i>	das Fräulein, das Büchlein, das Mädchen, das Tischchen
Nomen auf <i>um</i>	das Museum, das Aquarium, das Atrium
Nomen auf <i>ment</i>	das Experiment, das Dokument, das Kompliment
Fremdwörter auf <i>ma</i>	das Thema, das Drama, das Aroma
Nomen aus Verben im Infinitiv	das Laufen, das Essen, das Singen
Nomen aus engl. Verben auf <i>ing</i>	das Timing, das Training, das Meeting
Nomen aus Adjektiven, die sich nicht auf etwas Spezielles beziehen	das Neue, das Ganze, das Gleiche (<i>aber</i> : Das ist der Neue. – z. B. Schüler)